

des Grafen Rudolf¹ freigelassen, Urfehde und bittet den «frommen vnd vesten Jungkher Mercken von Schellenberg»³ mitzusiegeln.

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck I, n. 6782. — Pergament 19,5 cm × 28,3, Plica 4,2 cm. — Die beiden Siegel an Pergamentstreifen: 1. (Sprenger) rund, 3 cm, gelb, Spitzovalschild mit zwei gekreuzten Geisseln. Umschrift grossteils verwischt: CVNR...NGE... — 2. (Schellenberg) rund, 2,9 cm, gelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken, Umschrift: + S. MARKWARDI. DE. SCHELLENBERG —. Rückseite: «Urfehd Conr. Sprenger von Memmingen 1414» (16. Jahrh.); «Ladl 104 Sprenger Lib III. fol. 1266 1414» (18. Jahrh.).

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivreperitorium Lib. 3, S. 1266 aus dem 16. Jahrhundert.

1 Graf Rudolf von Montfort-Tettnang zu Rothenfels † 1425.

2 Herzog Friedrich von Österreich-Tirol † 1439.

3 Von Kisllegg? Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908, S. 20 ff., nennt drei Märk von Schellenberg als Zeitgenossen.

217.

Baden im Aargau, 1414 Juni 7.

Kunz von Randegg¹ und Immer von Sengen², Schultheiss zu Bremgarten³ entscheiden in einem Streit zwischen dem «frommen vesten Ritter hern Cunraten von Schellenberg»⁴ einerseits und Albrecht von Blumberg⁵ und dessen Sohn Jakob andererseits wegen Pfaff Hermans seligen Pfründe und wegen des Dorfes Bachen.

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck II, n. 1362. — Pergament 18 cm lang × 29,5, Plica 3,8 cm. — Nach dem Text wurden zwei gleichlautende Urkunden ausgestellt und von je einer Partei gesiegelt. Siegel: 1. (Randegg) rund, 3,2 cm, gelb, Spitzovalschild mit Schildhaupt und Schrägrechtsbalken. Umschrift: + S. CONRADI. D. RANDEGG —. 2. (Sengen) rund, 2,9 cm, gelb, Spitzovalschild undeutlich, Umschrift verwischt: ..ERII. DE.

SENGEN — 3. (Blumberg) rund, 3,6 cm, gelb, drei Fehstreifen, als Helmzier zwei Federbüsche. Umschrift: S' A...TVS..B.VMBERG—. Rückseite: «Ranndegk Senngen Schellenberg contra Blumberg 1414» (16. Jahrh.); Archivstempel.

Regest: Thommen, Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österr. Archiven III, S. 38, n. 46.

- 1 Nach dem Wappen aus der Familie Randegg-Neidlingen (Kr. Kirchheim, Württemberg). Siehe Merz-Hegi, die Wappenrolle von Zürich, S. 76.
- 2 Habsburgische Dienstmännenfamilie von Seengen, Bez. Lenzburg, Kt. Aargau, später in Bremgarten.
- 3 Bremgarten, Kt. Aargau.
- 4 Konrad von Schellenberg, Sohn Märks nach Urkunde von 1406 September 24 (siehe n. 202 dieser Lieferung).
- 5 Blumberg, Burg beim gleichnamigen Dorf, Bezirksamt Donaueschingen, Baden.
- 6 Bachen, Landkreis Donaueschingen, Baden (vor 1783 schellenbergisch).

218.

Bozen, 1415 Oktober 1.

Diethegan von Marmels¹, Burggraf auf Fürsten-
burg² verpflichtet sich gemäss den Bestimmungen des Bündnisses
zwischen Erzherzog Ernst³ von Österreich und Herzog
Friedrich⁴ seinem Bruder mit seinem Herrn, «herr Hart-
mann⁵ Byschoff ze Chur», den beiden Herren von Öster-
reich, ihrem Hauptmann an der Etsch und ihrer ganzen Graf-
schaft Tirol jederzeit die Feste Fürstenburg² offen zu halten,
nach dem Wortlaut des Bündnisbriefes⁶, den Bischof Hartmann⁵
den beiden Herren gegeben hat.

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck I, n. 9165. — Pergament 13 cm lang × 29,5, Plica 2,2 cm. — Siegel hängt an Pergamentstreifen, rund, 2,7 cm, dunkelgrau in gelber Wachspanne, spitzovaler Schild, gespalten, darüber Helm, als Helmzier Tierrumpf. Umschrift: S. DIETHEGEN. DE. M....M.LES—. Rückseite: «Marmels offnung auf fürstenberg 1415» (17. Jahrh.); «Chur I. 135» Archivstempel.